

## **DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND**

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



### **Statistiker**

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



# **Gehörlosen-Fußballsport**



# **1974**

# **in**

# **Zofingen/SUI**

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



## 20. Fußball-Länderspiel -Herren- am 25.05.1974 in Zofingen/SUI (Kanton Aargau)

### Länderspiel im Fußball

#### Schweiz – Deutschland 1:1 (1:0)

Am 25.05. trafen sich in Zofingen die beiden Verbandsmannschaften des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes und DGS zu einem Freundschaftsspiel, das bei gleichwertigen Leistungen 1:1 unentschieden auslief. Dem Treffen ging ein Lehrgang für 24 deutsche Spieler in der Sportschule des Bayerischen Fußballverbandes in Grünwald bei München voraus. 17 von ihnen kamen aus Bayern. Unter Leitung des Fußballtrainers Osadcuk begann ein hartes Training, wobei in Testspielen A gegen B die Kondition und Leistungen der einzelnen Spieler geprüft wurden. Auch ein Spiel gegen eine hörende Studentenwahl wurde zur Auswahl der besten Gehörlosenmannschaft angesetzt. Überflüssig zu erwähnen, dass Theorie und Praxis täglich demonstriert wurde und Lehrfilme taktisches Verständnis vermitteln. Ein Masseur sorgte dafür, dass der Muskelkater nicht zur Plage wurde, und eine Sauna vertrieb überflüssige Pfunde. DGS – Geschäftsführer Werner Kliever konnte von Verbandsfußballwart Fuchs dahin unterrichtet werden, dass seit 1964 in 10 Jahren zehn Lehrgänge mit bestem Erfolg abgehalten wurden, wobei der Bayerische Fußballverband wertvolle Unterstützung leistete. Am Freitag, dem 24.05., fuhren wir mit 14 ausgewählten Spielern, Verbandsfußballwart Fuchs, Trainer Osadcuk und Masseur Negele über Zürich nach Zofingen. Dort war eine Hundertjahrfeier der Schweizer Gehörlosen, und in diesem Rahmen standen sich die deutschen und schweizerischen Fußballspieler gegenüber. Unsere deutsche Mannschaft musste sich mit einem 1:1 begnügen, obgleich sie bessere Chancen hatte und oft überlegen spielte. Es hatten sich auf dem Platze rund 400 Zuschauer eingefunden.

Die deutsche Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Josef Willmerdinger (München), Bernhard Meier (Freiburg), Günther Schwarz (München), Jürgen Deichsel (Hamburg), Jalvan Fajczak (Nürnberg), Siegfried Wenzel (Köln), Stefan Payer (Nürnberg), Arnold Geyer (Bayreuth), Josef Derkum (Köln) und Ernst Bauer (Nürnberg).



Die deutsche Mannschaft in der Schweiz. Links oben: Trainer Osadcuk, rechts im dunklen Anzug Fachwart Fuchs.

Die Deutschen lieferten ein schwaches Spiel, wogegen die Schweizer bis zum Umfallen kämpften und sich auf eine gute Deckung verlassen konnten. Ihre Absicht, Revanche für die 11:0 Niederlage in Deutschland zu nehmen, gelang ihnen, wenn es auch nur einem 1:1 reichte. Zu Beginn des Spieles waren die Stürmer Geyer und Derkum sehr aktiv, hatten aber viel Pech, und der Schweizer Torwart hielt meisterhaft. Bei verteiltem Spiel konnte die Schweiz 10 Minuten vor Halbzeit zum 1:0 einen Treffer erzielen und mit diesem Resultat in die Pause gehen. In der zweiten Halbzeit wurde Jürgen Keuchel (Hamburg) für Wenzel in den

Sturm genommen und es klappte besser. Derkum schaffte in der 47. Minute auf Vorlage unhaltbar den Ausgleich. Dann schied Geyer verletzt aus und wurde durch Walter Kleinlein (Nürnberg) ersetzt. Leider ließ das Mittelfeld den rechten Kontakt zu den Stürmern vermissen, und da auf beiden Seiten die Kondition nachließ, blieb es beim 1:1, das dem Verlauf des Spieles entspricht. Die Deutschen waren technisch besser, während die Schweiz mehr Kampfkraft zeigte. Die deutsche Mannschaft musste auf einige Stammspieler verzichten. Enttäuscht haben Erwin Winkelmann (Würzburg), Meier

## **DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND**

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



### **Statistiker**

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



und Wenzel, während die Note „Gut“ verdienten: Derkum, Schwarz (Spielführer in 18 Länderspielen), Fajczak, Deichsel und Willmerdinger als Torwart. Die Schweiz war ein vollwertiger Gegner mit einem ausgezeichneten Torwart und guten Abwehrreihen.

Torschützen: 1:0 Schweiz (10. Minute), 1:1 Derkum (47. Minute).

Für unsere Fußballspieler war die Reise in die Schweiz ein Erlebnis, denn die Schweizer bewährten sich als gute Gastgeber. Nach dem Spiel saßen wir mit unseren Gegnern in bester Freundschaft zusammen. Dabei wechselten der deutsche Fachwart Fuchs und der schweizerische Leiter Arx freundliche Worte und überreichten Erinnerungsgeschenke an diese schöne Begegnung.

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Alfred Fuchs, München

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 05.07.1974